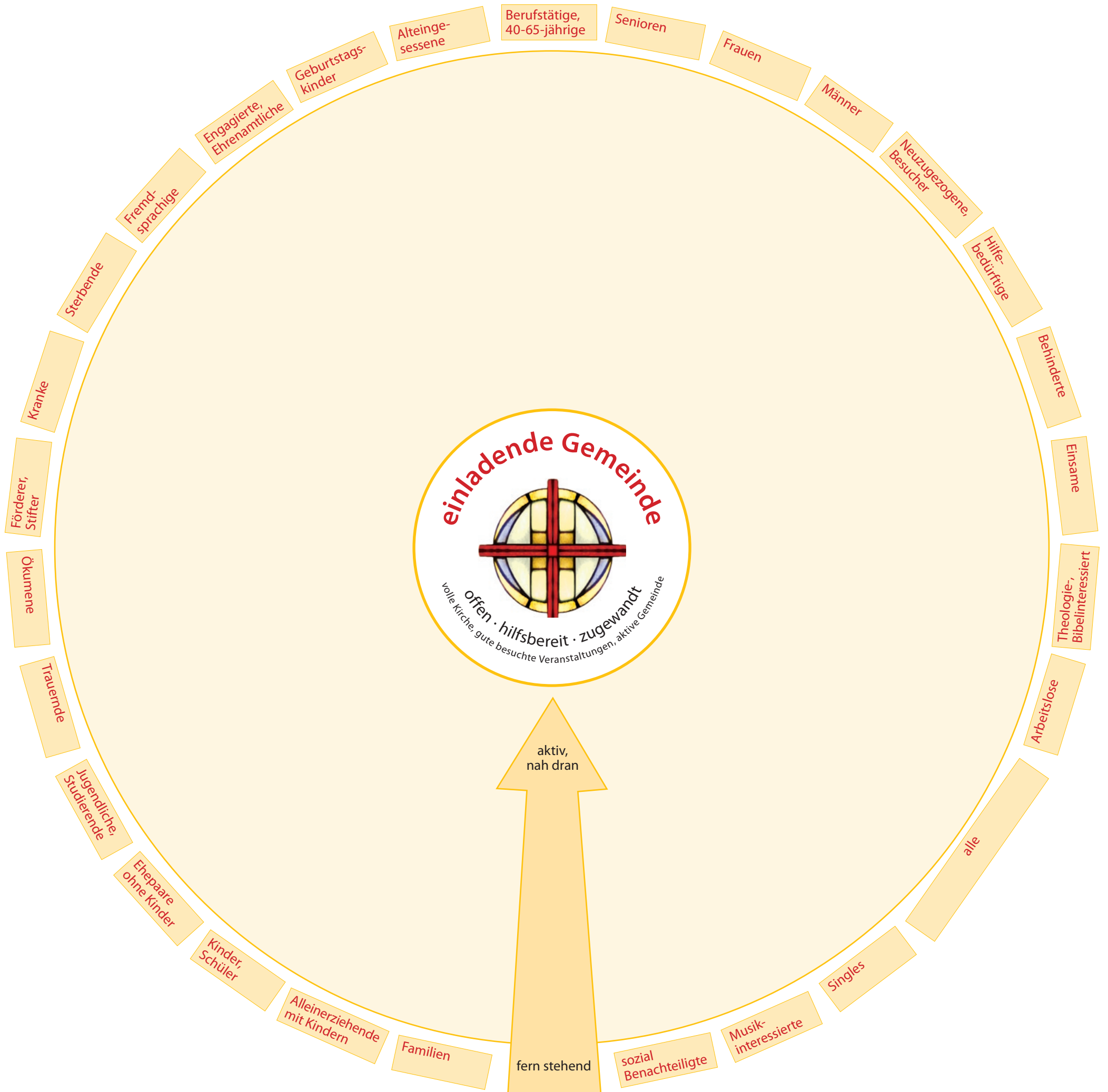


Fragestellung:

Wie stärkt man das Gemeindeleben? Wie steigert man die Teilnahme an Gottesdiensten, Veranstaltungen etc.?  
Mit welchen Angeboten und Medien erreicht man Menschen, die keinen engen Kontakt zur Gemeinde haben?

Methode:

Stuhlkreis – Bestandsaufnahme und Ideensammlung per Moderationskarten im Plenum und in Kleingruppen.  
Moderationskarten wurden auf dem Boden ausgelegt – Ideensammlung differenziert nach Zielgruppen und Nähe der Menschen zur Gemeinde.



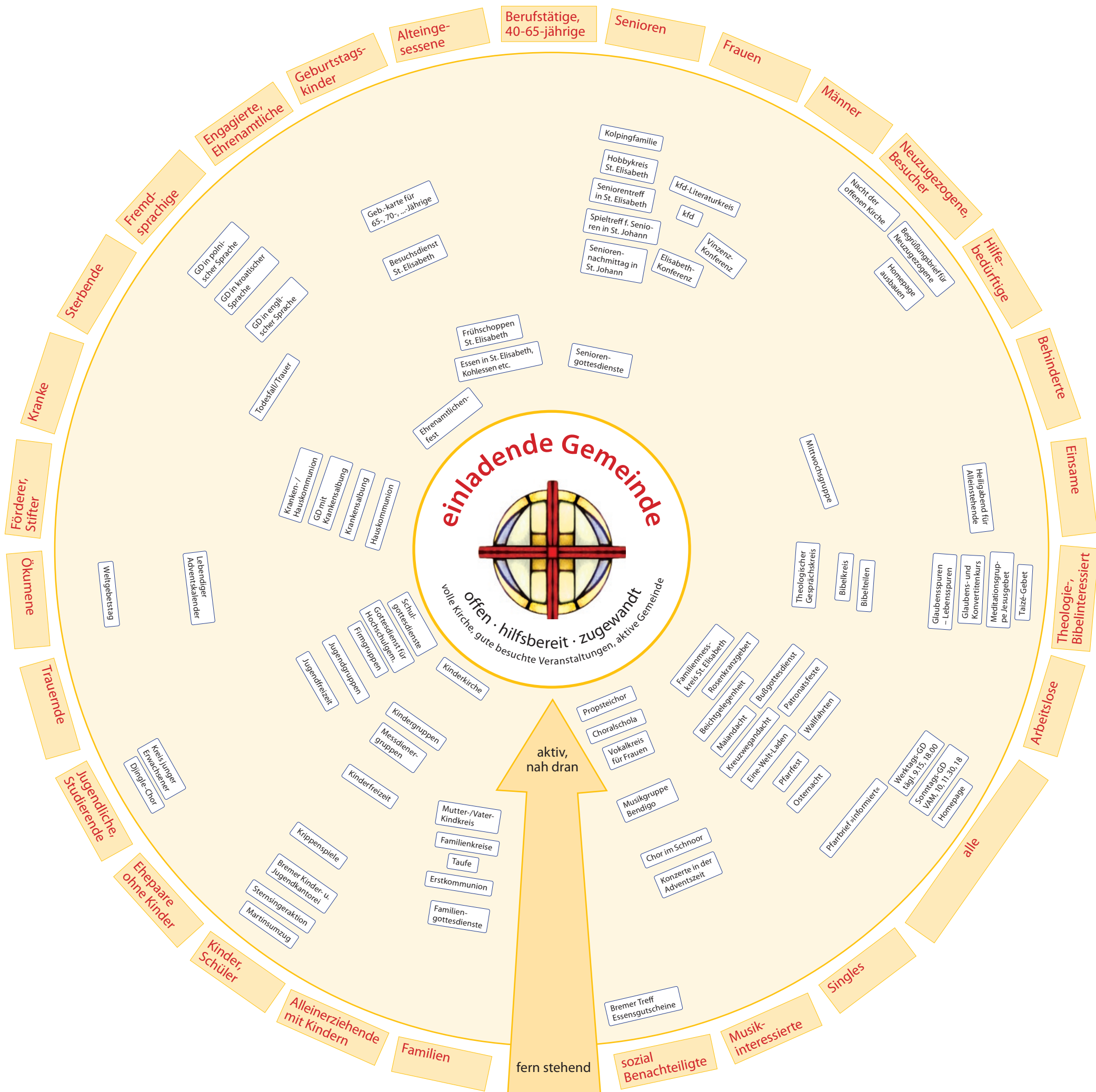
Fragestellung:

Wie stärkt man das Gemeindeleben? Wie steigert man die Teilnahme an Gottesdiensten, Veranstaltungen etc.?  
Mit welchen Angeboten und Medien erreicht man Menschen, die keinen engen Kontakt zur Gemeinde haben?

Methode:

Stuhlkreis – Bestandsaufnahme und Ideensammlung per Moderationskarten im Plenum und in Kleingruppen.  
Moderationskarten wurden auf dem Boden ausgelegt – Ideensammlung differenziert nach Zielgruppen und Nähe der Menschen zur Gemeinde.

bestehendes Angebot







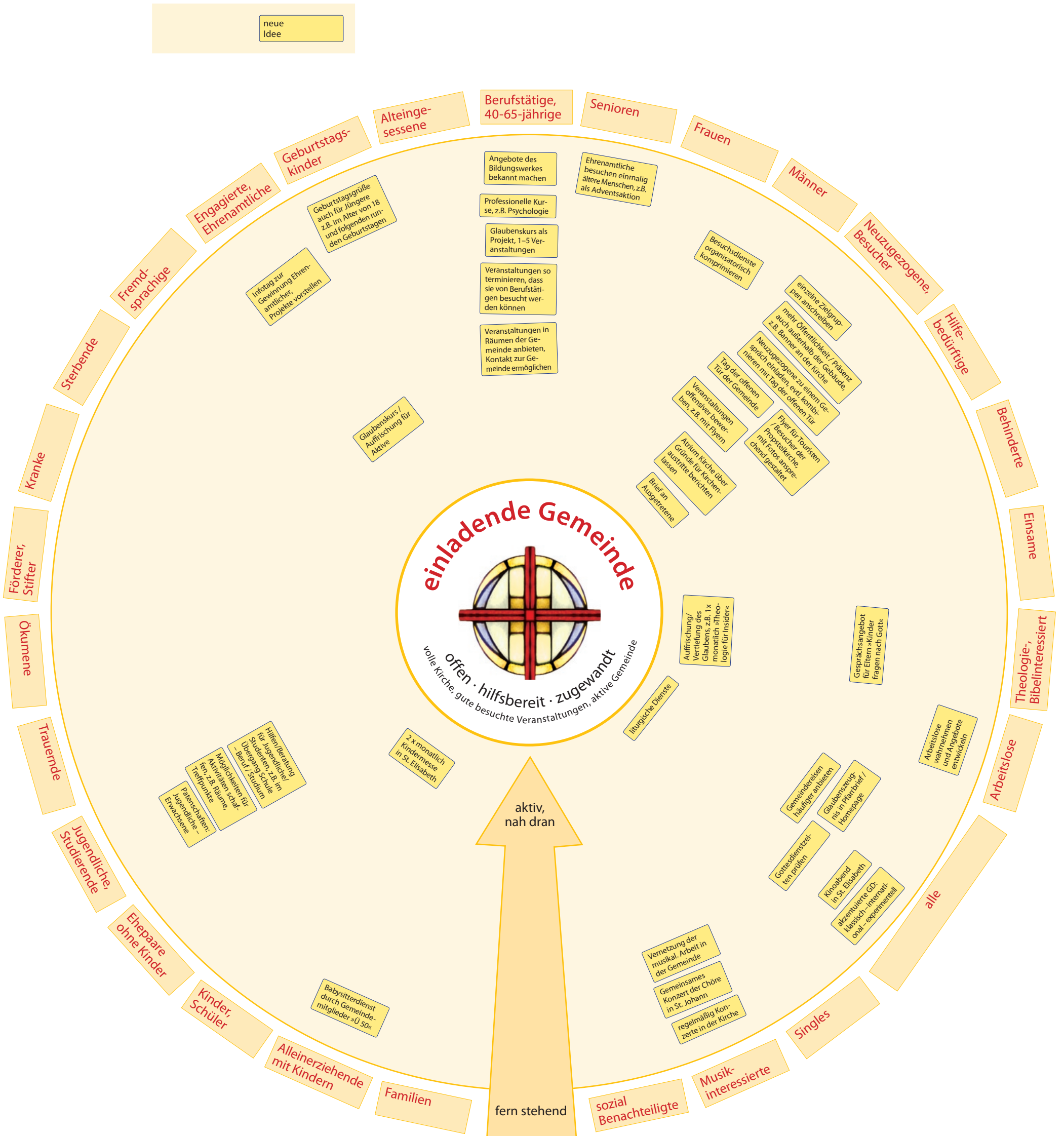
Ergebnisprotokoll der Ideensammlung zum Thema »einladende Gemeinde«

Fragestellung:

Wie stärkt man das Gemeindeleben? Wie steigert man die Teilnahme an Gottesdiensten, Veranstaltungen etc.? Mit welchen Angeboten und Medien erreicht man Menschen, die keinen engen Kontakt zur Gemeinde haben?

Methode:

Stuhlkreis – Bestandsaufnahme und Ideensammlung per Moderationskarten im Plenum und in Kleingruppen. Moderationskarten wurden auf dem Boden ausgelegt – Ideensammlung differenziert nach Zielgruppen und Nähe der Menschen zur Gemeinde.



alle

akzentuierte Gottesdienste:  
klassisch – international –  
experimentell

Gottesdienstzeiten  
prüfen

Kinoabend  
in St. Elisabeth

Gemeindereisen  
häufiger anbieten

Glaubenszeugnis  
in Pfarrbrief /  
Homepage

Ehrenamtliche für  
liturgische Dienste  
gewinnen

## Engagierte, Ehrenamtliche

Infotag zur Gewinnung  
Ehrenamtlicher,  
Projekte vorstellen

Glaubenskurs /  
Auffrischung für  
Aktive

## Geburtstags- kinder

Geburtstagsgrüße  
auch für Jüngere  
z.B. im Alter von 18  
und folgenden run-  
den Geburtstagen

## Berufstätige, 40-65-jährige

Angebote des  
Bildungswerkes  
bekannt machen

Professionelle Kurse,  
z.B. Psychologie

Glaubenskurs  
als Projekt,  
1-5 Veranstaltungen

Veranstaltungen  
so terminieren,  
dass sie von Berufs-  
tätigen besucht  
werden können

Veranstaltungen in  
Räumen der Gemeinde  
anbieten, Kontakt zur  
Gemeinde ermöglichen

Frauen

Männer

Besuchsdienste  
organisatorisch  
komprimieren

Senioren

Ehrenamtliche  
besuchen einmalig  
ältere Menschen, z. B.  
als Adventsaktion



# Musik- interessierte

regelmäßig Konzerte  
in der Kirche

Gemeinsames  
Konzert der Chöre  
in St. Johann

Vernetzung der  
musikalischen  
Arbeit in der  
Gemeinde

# Theologie-, Bibelinteressierte

Auffrischung/  
Vertiefung des  
Glaubens, z. B. 1 x  
monatlich »Theo-  
logie für Insider«

Gesprächsangebot  
für Eltern »Kinder  
fragen nach Gott«

# Neuzugezogene, Besucher

einzelne Zielgruppen  
anschreiben

mehr Öffentlichkeit / Präsenz  
auch außerhalb der Gebäude,  
z.B. Banner an der Kirche

Tag der offenen  
Tür der Gemeinde

Neuzugezogene zu einem  
Gespräch einladen, evtl. kombi-  
nieren mit Tag der offenen Tür

Flyer für Touristen/ Besucher  
der Propsteikirche, mit Fotos  
ansprechend gestaltet

Veranstaltungen  
offensiver bewer-  
ben, z.B. mit Flyern

Atrium Kirche über  
Gründe für Kirchenaus-  
tritte berichten lassen

Brief an  
Ausgetretene

# Jugendliche, Studierende

Patenschaften:  
Jugendliche –  
Erwachsene

Möglichkeiten für  
Aktivitäten schaffen,  
z.B. Räume, Treffpunkte

Hilfen/Beratung  
für Jugendliche/  
Studenten, z.B. im  
Übergang Schule  
– Beruf / Studium

## Alleinerziehende mit Kindern

Babysitterdienst  
durch Gemeindeglieder »Ü 50«

## Kinder, Schüler

2 x monatlich  
Kindermesse  
in St. Elisabeth

## Arbeitslose

Arbeitslose wahrnehmen und Angebote entwickeln